

Thermische Behandlungsanlagen - Siedlungsabfall

Coburg

Stand: 01/2024



Das Müllheizkraftwerk (MHKW) Coburg

Betreiber

Das Müllheizkraftwerk (MHKW) Coburg wird betrieben durch:

Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW)

Standort Anlage:

Glender Straße 30

96450 Coburg

Tel.: 0 95 61/5530-0

Internetangebot: [Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken](#)

Bereich	Anmerkung
Anlage	2 Ofenlinien
Abfalldurchsatz pro Ofen	je 11 t/h bei einem unteren Heizwert des Abfalls von 7.610 kJ/kg
Energieverwertung	Strom, Fernwärme
Einzugsgebiet	Städte: Coburg, Erlangen (teilweise) Landkreise: Coburg, Kronach, Lichtenfels, Erlangen-Höchstadt (teilweise)
Abgasreinigung	VLN (Very Low NOx)-System, SNCR, Sprühabsorber, Sorbensanlage/Gewebefilter, 2-stufiger Wäscher, Nass-Elektrofilter

Weitere Angaben zum Zweckverband und technische Details zu den Komponenten des Müllheizkraftwerkes Coburg sind auf der oben angegebenen Homepage des Zweckverbandes zu finden.

Emissionsgrenzwerte

Beim Betrieb des MHKW Coburg sind nachfolgende Emissionsgrenzwerte einzuhalten:

- mittels kontinuierlicher Emissionsmessung (Emissionsmessgeräte) während der gesamten Betriebszeit zu überwachende Parameter:

Schadstoff ⁽¹⁾	Grenzwert in mg/m ³ (i.N.tr.) für den Tagesmittelwert	Grenzwert in mg/m ³ (i.N.tr.) für den 1/2 h -Mittelwert
SO ₂	40	200
HCl	8	40
NO _x	150	400
Staub	5	20
C ges.	10	20
CO	50	100
NH ₃	10	15

⁽¹⁾ [Erläuterung der chemischen Abkürzungen](#)

- mittels periodischer Emissionsmessung (i. d. R. jährliche Einzelmessungen⁽²⁾ an mindestens drei Messtagen) zu überwachende Parameter:

Schadstoff ⁽¹⁾	Grenzwert
Summe Cd und Tl in mg/m ³ (i.N.tr.)	0,02
Hg in mg/m ³ (i.N.tr.)	0,01
Summe Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn in mg/m ³ (i.N.tr.)	0,3
Summe As, Benzo(a)pyren, Cd, Co, Cr in mg/m ³ (i.N.tr.)	0,05
Summe Dioxine und Furane, incl. PCB (WHO-TEF 2005) in ng/m ³ (i.N.tr.) ⁽³⁾	0,08 ⁽⁴⁾
HF in mg/m ³ (i.N.tr.)	0,9

⁽¹⁾ [Erläuterung der chemischen Abkürzungen](#)

⁽²⁾ Abhängig von der Höhe der Emissionsmessergebnisse können auch Emissionsmessungen in halbjährlichem Abstand erforderlich werden (vgl. § 18 der 17. BImSchV).

⁽³⁾ Für die Messung von Dioxinen und Furanen, incl. PCB (Summe) über eine Langzeitprobenahme ist ein monatlicher Messturnus anwendbar, sofern keine ausreichende Stabilität der Emissionen nachgewiesen wird (vgl. § 18 Abs. 6 und 7 der 17. BImSchV).

⁽⁴⁾ Als Emissionsgrenzwert für die Langzeitprobenahme für die Bestimmung der Summe an Dioxinen und Furanen, incl. PCB (WHO-TEF 2005) gilt ein Emissionsgrenzwert von 0,1 ng/m³ (vgl. § 8 Abs. 1 Nr. 3 in Verbindung mit Anlage 1 Buchst. e der 17. BImSchV).

Veröffentlichung von Emissionswerten

Gemäß § 23 der „Siebzehnten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes“ (17. BImSchV) hat der Betreiber einer Abfallverbrennungs- oder -mitverbrennungsanlage die Ergebnisse der Emissionsmessungen, einen Vergleich der Ergebnisse der Emissionsmessungen mit den Emissionsgrenzwerten und eine Beurteilung der Verbrennungsbedingungen zu veröffentlichen.

Der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken kommt seiner Pflicht in Form einer Veröffentlichung der geforderten Angaben auf seiner Homepage nach.

Die Emissionswerte können über folgenden Link abgerufen werden: [Emissionsdaten MHKW Coburg](#)